



Geschäftsstelle  
**swiss aerospace cluster**  
Sagirain 25  
CH-6404 Greppen / Luzern  
Telefon +41 41 390 37 24    Mobile +41 79 605 43 84    Fax +41 41 390 37 31  
www.swiss-aerospace-cluster.ch

Greppen und La Punt Chamues-ch, 2.8.2010

### **Anfrage zur Mitwirkung im Projekt "Innovationsradar für die Schweizer Luft- und Raumfahrtindustrie"**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der swiss aerospace cluster plant mit den Hochschulpartnern Universität St. Gallen – Kompetenzzentrum für Luftfahrt – und der Hochschule Luzern – Institut für Betriebs – und Regionalökonomie – ein Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit KTI – Förderagentur für Innovation des Bundes - zur Entwicklung eines Innovationsradars für die Schweizer Luft- und Raumfahrtindustrie.

Ein Innovationsradar ist ein Instrument für Unternehmen zum frühzeitigen Suchen, Rastern, Erkennen und Evaluieren von Geschäfts- und Technologietrends in der Branche. Der Innovationsradar bietet durch verschiedene – elektronisch unterstützte – Testverfahren einen Überblick über aktuelle Innovationsdynamiken in der Branche. Gerade in High-Tech-Branchen, die einen hohen Komplexitäts- und Internationalisierungsgrad aufweisen, haben sich Radarkonzepte zur Prognose und frühzeitigen Bewertung von Innovationsideen bewährt.

*Zur Realisierung des Projekts ist die Zusammenarbeit mit Industrie –und Dienstleistungspartnern zentral. Nur so ist es möglich für die Praxis taugliche Instrumente für einen Innovationsradar zu entwickeln.*

#### **Welches sind die Hauptziele?**

- Dynamiken im Branchennetzwerk erkennen, so dass strategische Entscheidungen mit grösserer Sicherheit getroffen werden können (z.B. die wechselseitigen Wirkungen zwischen der Devisenveränderung, der Innovationsstrategie, der Prozessgestaltung im Unternehmen und den geforderten Kompetenzen bei den Mitarbeitern).
- Nationale und internationale Innovations- und Wachstumsmotoren sind erkannt, so dass neue Märkte leichter erschlossen werden und die Wertschöpfung im Unternehmen gesteigert wird.
- Strategieszenerarien sind für die Industrie- und Dienstleistungspartner entwickelt, so dass jeder Unternehmer, mit einer auf die eigenen Verhältnisse angepassten Simulationssoftware, neue Strategien und Projekte mit ihren Risiken prüfen und umsetzen kann.
- Für swiss aerospace cluster ist die strategische Ausrichtung der Zukunft geklärt, so dass die Clusterpartner von der Strategieumsetzung nachhaltig profitieren können.
- Für die Industrie- und Dienstleistungs- und Handelspartner ist ein spezifischer Methodenkoffer entwickelt. Dieser unterstützt die Systematik und Intuition bei der Strategie- und Projektumsetzung mit neuen Produkten in neuen Märkten.

#### **Welches sind die Hauptnutzenstiftungen aus der Projektumsetzung?**

- Die Strategie Umsetzungen haben sich nachhaltig verbessert, was sich in der Zeitersparnis, bei den Kostenreduktionen und der Qualität zeigt.
- Die Kooperationsmöglichkeiten haben sich national und international intensiviert, verbessert und sind umgesetzt.
- Die betriebliche Wertschöpfung hat sich um ein Vielfaches verbessert.
- Die Komplexität im Aerospace Markt ist durchschaubar geworden und wird beherrscht, so dass sich die Irrtümer/Fehlentscheidungen drastisch reduziert haben.
- Die Methodenkompetenz für die Strategieumsetzung hat sich stark verbessert.

#### **Rahmenbedingungen für die Projektbeteiligung:**

Wie bei KTI-Projekten üblich müssen die Industriepartner einen Teil der Projektkosten in Form von finanziellen Mittel bereitstellen (10% des Gesamtbudgets). Unser Budget beträgt CHF 500 000.-. Das bedeutet bei 5 Partnern und einer Projektlaufzeit von 24 Monaten eine Cash-Investition von CHF 5 000.-. pro Jahr. Darüber hinaus müssen die Industriepartner Arbeitszeit investieren (rund 2 Arbeitstage pro Monat) um im direkten Austausch mit dem Forschungsteam an der Entwicklung und Anwendung des Innovationsradars mitzuwirken. Von den teilnehmenden Firmenvertretern im Projekt wird erwartet, dass diese die Märkte und Produkte der Firma kennen, strategische Prozesse nachvollziehen können und Bereitschaft zeigen an den Nutzenstiftungen für das Unternehmen zu arbeiten.

#### **Wie sieht der zeitliche Ablauf des Projekts aus?**

- Klärung der Partnerschaften bis Ende September 2010
- Eingabe des Projekts bei KTI bis Ende Oktober 2010
- Genehmigung des Projekts bis Ende Dezember 2010
- Datenerhebung und Entwicklung des Methodenmix vom Januar bis Oktober 2011
- Analyse der Daten mittels System Dynamics Methode bis Januar 2012
- Entwicklung des Innovationsradars bis Oktober 2012
- Präsentation der Ergebnisse und Projektabschluss bis Dezember 2012

Ich hoffe, dass ich Ihr Interesse an einer Mitwirkung geweckt habe und werde Sie in den nächsten Tagen anrufen.

Freundliche Grüsse  
Dr. E. Hauser  
swiss aerospace cluster, Projektleitung und –Koordination  
hauser@connect-people.ch